

SCHAUMMÖRTEL POR

CHECKLISTE

BAUVORHABEN/BAUHERR: _____

ESTRICH-FACHUNTERNEHMEN: _____

HASIT-PRODUKTE:

- | | | | |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> POR 8030 | <input type="checkbox"/> POR 8040 | <input type="checkbox"/> POR 8050 | <input type="checkbox"/> POR 8060 |
| <input type="checkbox"/> POR 8080 | <input type="checkbox"/> POR 8100 | <input type="checkbox"/> POR 8120 | <input type="checkbox"/> POR 8140 |
| <input type="checkbox"/> SONSTIGES _____ | | | |

DATUM GEWÜNSCHTE BAUAUSFÜHRUNG: _____

1 ALLGEMEINES – GELTUNGSBEREICH

DIESE CHECKLISTE DIENT ALS ORIENTIERUNGSHILFE FÜR DEN EINBAU. SIE ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT BZW. KANN NICHT ALLE BAUSTELLEN SPEZIFISCHEN BESONDERHEITEN ABDECKEN. BITTE BEACHTEN SIE AUCH DIE GÜLTIGEN NORMEN, DIE VERBANDSMERKBLÄTTER SOWIE DIE TECHNISCHEN MERKBLÄTTER UND VERARBEITUNGSRICHTLINIEN VON HASIT.

2 BAUSEITIGE VORAUSSETZUNGEN

2.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

- Baustelle muss geschlossen sein (Fassade: Fenster, Türen), um Zugluft in der Trockenphase zu vermeiden, regendicht (von der Fassade und von der Decke).
- Klimabedingungen: +5° - +30°C, rel. Feuchtigkeit 40 – 65%; vor zu starker Sonneneinstrahlung schützen (evtl. abhängen)
- Anmachwasser: ¾ Zoll Zuleitung, mind. 4 bar Wasserdruck, Entnahmemenge 3.000 Liter/Std.
- Strom: 400V Drehstromanschluss, mind. 32A träge abgesichert, 32 A Kupplung. Bei hohem Por-Bedarf (Pumpleistung > 10m³/Std): 2-facher Stromanschluss- kein Y- Verteiler! Bei Schaumanlagen des Typ's Hicomp FOG & S1P FOG muss zusätzlich der (FI) Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) Typ B und B+ vorhanden sein. Konventionelle Fehlerstromschutzschalter des Typ F oder A lösen in der Regel aus, so dass diese Anlagen nicht betrieben werden können. Falls noch ein Fehlerstromschutzschalter des Typ F oder A verbaut ist, muss dieser durch eine Qualifizierte Elektrofachkraft vor in Betriebsname der oben genannten Silotechnik gegen Typ B getauscht werden
- LAGERPLATZ** Bei Siloware: Silostellplatz siehe „Aufstellbedingungen“ ggf. Zufahrt zum Nachblasen frei.
- Reinigung: Die Möglichkeit, die Estrichschläuche zu reinigen, muss gegeben sein.
- Sind die Flächen frei für den Einbau (kein Schutt, kein Lagerplatz bzw. keine anderen Gewerke)?
- Wände + Decke bereits verputzt.
- Höhenbezugspunkte: gültiger Meterriss in jedem Raum bzw. alle 200 m², Meterriss alle 2 m umlaufend an den Wänden bzw. sonstige Höhenfixpunkte (Aufzug, Treppenaustritt, bestehende Böden, Bodenauslässe).
- Einbauhöhe fixiert, kann je Raum unterschiedlich sein (Mindesthöhen beachten: CAF: 35 mm; CT: 45 mm)
Bei Fußbodenheizungen: Rohrmindestüberdeckung beachten: (i.d.R. 35 mm; vgl. DIN 18560)
- Einbauort mit Pumpschlauch erreichbar (Schlauchlänge max. 50 m, Höhendifferenz max. 20 m, größere Längen bzw. Höhen nach Rücksprache).

2.2 PRÜFUNG VORGEWERK UND VORARBEITEN FÜR SCHAUMMÖRTEL (POR) - EINBAU

- Ein „Aufbrennen“ des POR wird verhindert. Empfohlen wird eine überlappend verklebte Folienlage. Je nach Untergrund kann ein Vornässen oder Grundieren ausreichend sein.
- Das „Weglaufen“ sowie Durchsickern des POR ist durch das Abdichten (Folie min. 0,2 mm mit wasserfester Verklebung) verhindert, insbesondere bei Durchbrüchen, Rohren, Anschlussfugen sowie wasserempfindlichen Baumaterialien.
- Wenn erforderlich, Verlegung einer Dampfsperre (kann nach Absprache auch oberhalb des POR verlegt werden).
- Rohrleitungen, Kabel o.ä. gegen Aufschwimmen gesichert.
- Rohrleitungen auf Dichtigkeit geprüft und ggf. unter Betriebsdruck gesetzt.
- Stöße der Rohrleitungen sowie deren Ummantelung wasserfest verklebt.
- Bauwerksfugen sind für die Folgegewerke ersichtlich (Kennzeichnung bspw. an der Wand).

2.3 PRÜFUNG DES EINGEBAUTEN POR FÜR WEITEREN AUFBAU

- Begehbarkeit gewährleistet (siehe Technisches Merkblatt).
- Keine weitere erhöhte Belastung durch bspw. Maschinen, Werkzeuge, schwerere Gegenstände, Baustellenverkehr etc.
- Zulässige Restfeuchte ist erreicht (siehe Technisches Merkblatt).

BEMERKUNGEN

GÜLTIGKEIT

Diese Checkliste gilt ab 01.02.2023 – etwaige frühere Versionen verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

UNTERSCHRIFT

Der Verarbeiter bestätigt mit seiner Unterschrift,
dass alle vorab benannten Vorgaben bis zum Tag des Einbaus umgesetzt sind.

Datum, Name

Unterschrift